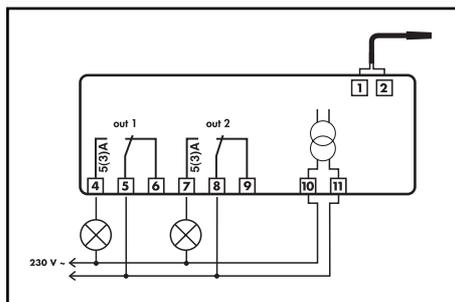


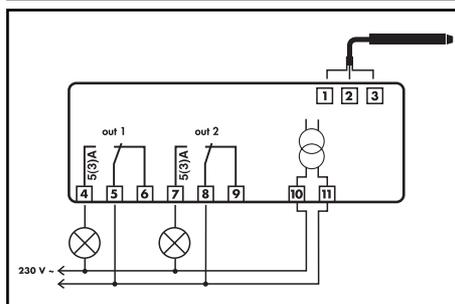
BEDIENUNGS - UND EINBAUANLEITUNG FÜR MTR-MHR 4, MTC-MHC 4

ANSCHLUßSCHEMA

MTC4 - MTR4



MHC4 - MHR4



TECHNISCHE DATEN

MTR4-MTC4 / MHR4-MHC4

Maße	79x115x42 mm (BxHxT)
Umgebungstemperatur	-10°...+50°C
Meßbereich	-50°...+150°C / 0...100% r.F.
Auflösung	1°C / 1% r.F.
Eingang	PTC 1000 / 0...1V
Schaltleistung	sich beziehen auf Daten am Gerät
Kabelanschlüsse	Klemme, Ø 2 mm ²
Versorgungsspannung	230 Vac, 3 VA
Frontschutzart	IP45
Entzündbarkeit des Gehäuses	flammschützender Wirkstoff

lae®
ELECTRONIC

VIA PADOVA, 25
31046 ODERZO /TV /ITALY
TEL. 0422 815320 - 815303
TELEFAX 0422 814073
www.lae-electronic.com
E-mail: info@lae-electronic.com

1 EINLEITUNG

Der Regler ist durch seine Flexibilität für mehrfache Anwendungsbereiche einsetzbar. Durch den Einsatz der verschiedenen Parameter ist eine optimale Überwachung von Kühl- und Heizungsanlagen bzw. die Kombination von beiden möglich.

Um die besten Ergebnisse zu erzielen, empfehlen wir Ihnen, diese Bedienungsanleitung aufmerksam durchzulesen.

1a Der Regler verfügt über zwei Ausgänge, die durch einen Mikroprozessor gemäß der im SETUP gewählten Betriebsart und den dazugehörigen Parametern gesteuert werden.

Die vier Betriebsarten sind:

BETRIEBSART tv[^] (MTR/MHR): Kühlstellenregler (Entfeuchtung) mit einem Ausgang und Programmierung der Ausschalt- (L1) und Einschalttemperatur (Feuchte)(L2).

BETRIEBSART iHS (MTR/MHR): Regler mit einem Ausgang und Programmierung des Ausschaltwertes (L1) und der Schalthysterese (HY1).

BETRIEBSART t2L (MTC/MHC../3): Regler mit zwei Ausgängen und Programmierung des Hauptsollwertes (L1) und des zweiten Sollwertes (L2).

BETRIEBSART t2S (MTC/MHC../4): Regler mit zwei Ausgängen und Programmierung des Hauptsollwertes (L1) und des relativen Schallabstandes (dt).

1b Die Anzeige zeigt während der Grundfunktion die am Fühler gemessene Temperatur (Feuchte) an. Während des Programmierens dient es zum Anzeigen der Werte der Kontrollparameter und der dazugehörigen Symbole. Die Parameter werden mit Hilfe der vier Tasten in Front des Gerätes angezeigt und gesetzt.

2 INSTALLATION

2a Um das Gerät an der Wand befestigen zu können, muß die Befestigungsschraube entfernt und den Deckel gehoben werden. Dadurch hat man Zugang zu den 4 Befestigungslöchern an den Ecken des Gehäuses.

2b Der Einsatzbereich des Reglers liegt zwischen -10°...+50°C Umgebungstemperatur bzw. 15%...80% relativer Feuchte. Um den Fühler vor elektromagnetischen Störungen zu schützen, soll sein Kabel und das Gerät von Starkstromleitungen entfernt werden.

ACHTUNG: die internen Teile des Gerätes, wenn es zum Netz angeschlossen ist, sind unter Hochspannung. *Eine eventuelle Berührung mit den internen Teilen kann für den Benutzer oder das Gerät tödlich sein.*

2c Die Ausgänge sowie Versorgungsspannung und Fühler sind gemäß Anschlußschema auf dem internen Aufklebezettel anzuschließen. Die Abschirmung des Fühlers soll an keinem anderen Leiter angeschlossen werden. Die Abschirmung einseitig erden.

Die maximale Belastung, die vom Ausgang gesteuert werden kann, und die Versorgungsspannung werden auf dem Gehäuse des Gerätes angegeben.

2d Bei Fühlerersatz oder sehr großen Kabellängen kann eine Neukalibrierung erforderlich sein. Hierbei ein genaues Referenzthermometer benutzen. Die zwei Fühler müssen bei der gleichen Temperatur sein, deshalb, falls notwendig, die Fühler in eine Flüssigkeit eintauchen. Mit einem Schraubenzieher die Trimmerschraube neben dem Transformator drehen. Bei Feuchtefühlerersatz benötigt der **MHR/MHC** keine Neukalibrierung. Zur eventuellen Neukalibrierung des Feuchtefühlers, in der dazugehörigen Bedienungsanleitung nachlesen.

ACHTUNG! • Falls das Relais häufig große Lasten schalten, dann empfehlen wir Ihnen, sich mit uns für weitere Auskünfte über das Leben der Relaiskontakte in Verbindung zu setzen.

• Wo kritische oder hochwertige Erzeugnisse innerhalb einer bestimmten Temperaturgrenze gehalten werden müssen, sollte die Regelung und Begrenzung nicht durch ein einzelnes Gerät erfolgen. In solchen Fällen sollte ein separater Thermostat als Alarm-Kontrolle oder Sicherheit verwendet werden.

3 FUNKTIONSBEREICHUNG

Nachfolgend werden die einzelnen HEIZ(BEFEUCHTUNG)- und KÜHL(ENTFEUCHTUNG)-Regelmöglichkeiten beschrieben. In beiden Fällen ist der Sollwert der Ein/Ausschaltpunkt.

Bei Kühlung (Entfeuchtung) sind Werte unterhalb des vorgegebenen Sollwertes die Ausschaltpunkte. Bei Heizung (Befeuchtung) sind diese die Einschaltpunkte.

3a Tasten \square und \square . Durch Betätigung der Taste \square oder \square werden die zu ändernden Parameter angezeigt. Bei Betätigung der Taste \square wird der Wert schrittweise um ein Grad erhöht bzw. durch Taste \square erniedrigt. Bei längerem Drücken ändern sich die Werte in schneller Reihenfolge. Die minimalen und maximalen Werte können im SETUP begrenzt werden. Zur Änderung der Grenzen gehen Sie wie unter **4a** beschrieben vor.

3b Taste \square . Wenn sich der Regler in der Grundfunktion befindet, erscheint für 2 Sek. in der Anzeige, nach Drücken der Taste, "L1", danach der programmierte Wert, der den Ein/Ausschaltpunkt des Ausganges RL1 darstellt.

Nach Änderung eines Parameters erfolgt durch Drücken der Taste \square die Speicherung, und das Gerät wechselt wieder in die Grundfunktion. Die Speicherung erfolgt automatisch, wenn nach mehr als 6 Sek. keine Taste gedrückt wird.

3c Taste \square \square . Sie erlaubt die Anzeige des zweiten Kontrollparameters. Gemäß der programmierten Betriebsart ist dieser Parameter:

BETRIEBSART tv[^]: in der Anzeige erscheint "L2", nachfolgend die Einschalttemperatur des Ausganges RL1. Da diese Betriebsart nur zur Kühlung (Entfeuchtung) dient, ist der minimal einstellbare Wert immer höher als der Sollwert L1.

Beispiel: L1 = -05°C; L2 = -03°C

BETRIEBSART iHS: in der Anzeige erscheint "HY1", nachfolgend die Schalthysterese, positiv bei Kühlung (Entfeuchtung), negativ bei Heizen (Befeuchtung).

Die Schalthysterese ist die Differenz zwischen Ein- und Ausschaltwert.

Beispiel: L1 = +25°C; HY1 = -03°K

Hierbei hat RL1 eine Heizungsfunktion. Bei +25°C erfolgt die Ausschaltung, bei +22°C die Einschaltung.

BETRIEBSART t2L: in der Anzeige erscheint "L2", nachfolgend der Ein/Ausschaltwert des Ausganges RL2. Da L2 der zweite Sollwert ist, hängen seine Grenze von dem für L1 programmierten Wert und der Funktion Heizen (Befeuchten) oder Kühlen (Entfeuchten) ab.

Diese Bindung verhindert das Übereinanderlegen der Regelzonen, d.h. angenommen, daß RL1 auf Funktion Heizen (Befeuchtung) (neg. HY1) und RL2 auf Funktion Kühlen (Entfeuchtung) (pos. HY2) programmiert wurden. In diesem Fall hat L2 als minimal programmierbare Grenze der Wert von L1. Durch Umkehren der Vorzeichen der Hysterese HY1 und HY2 wird L1 der maximal programmierbare Wert für L2.

Beispiel: L1 = +18°C; HY1 = -02°K; L2 = +20°C;

HY2 = +03°K.

Mit diesen Parametern wird RL1 bei +18°C ausgeschaltet und bei +16°C eingeschaltet. RL2 wird bei +20°C ausgeschaltet und bei +23°C wieder eingeschaltet. Der minimal programmierbare Wert für L2 ist +18°C gleich dem Sollwert L1.

BETRIEBSART t2S: in der Anzeige erscheint "dt", danach die Differenz zwischen dem Ein/Ausschaltpunkt des Ausganges RL2 und L1. Da es sich hier um einen relativen Schallabstand handelt, ändert sich folglich der Schaltpunkt von RL2 gemäß der Änderung von L1.

Diese Betriebsart ist die optimale Lösung für eine "Neutrale Zone" bzw. zweistufige Kontrolle oder zur Programmierung einer Alarmschwelle über oder unter dem Sollwert.

Beispiel: L1 = -15°C; HY1 = +02°K; dt = +05°K;

HY2 = +01°K.

Mit diesen Parametern schaltet RL1 bei -15°C aus und bei -13°C ein.

Bei Temperaturanstieg bis -09°C (L1+dt+HY2) wird RL2 zugeschaltet und bei -10°C wieder ausgeschaltet.

3d Der Einschalt-Zustand der Ausgänge RL1 und RL2 wird durch Aufleuchten zweier LED im oberen Teil des Display angezeigt.

Infolge eines Fühlerbruches oder Fühlerfehlers bzw. einer Meßbereichsüberschreitung oder Unterschreitung erscheint in der Anzeige "PFA". Die Ausgänge RL1 und RL2 funktionieren ständig gemäß dem im SETUP programmierten Zustand.

4 SETUP (GESTALTUNG)

Die Gestaltung erfolgt durch Programmierung der Betriebsart und der Kontrollparameter. Zugang zur Gestaltung erhalten Sie durch eine geordnete Folge von Betätigungen.

4a Tasten \square und \square drücken. Während diese Tasten gedrückt gehalten werden, muß die Taste RESET, die sich in der oberen linken Seite innerhalb des Gerätes im unteren Kreis befindet, betätigt werden. In der Anzeige erscheint "PAR". Sollen nur die aktuellen Parameter geändert werden, Taste \square drücken und wie unter **4b** beschrieben vorgehen. Die Betriebsartänderung erfolgt durch Drücken der Taste \square . In der Anzeige erscheint "iYP". Durch Drücken der Taste \square erscheint die gegenwärtige Betriebsart. Durch Drücken der Taste \square springen Sie durch die verschiedenen Betriebsarten, bis die gewünschte Betriebsart erreicht ist. Danach mit Taste \square bestätigen.

4b Die in der SETUP zu programmierenden Parameter unterschieden sich nach der Betriebsart. Schnellsprünge durch die Parameterpalette erreichen Sie durch wiederholtes Drücken der Taste \square .

Parameteränderung erfolgt durch die Tasten \square und \square und die Speicherung durch \square .

Zur Wahl und Programmierung eines Parameters, können Sie auch dem einliegenden Diagramm folgen.

4c Parameterbeschreibung:

uSP: minimale Sollwertbegrenzung für L1 und L2 (-50°...+150°); (0...100%).

^SP: maximale Sollwertbegrenzung (uSP...+150°); (uSP...100%).

rt1: minimale Auszeit für RL1. Es ist die minimale Wiedereinschaltverzögerung für RL1, unabhängig von den Eingangswerten (0...10 Minuten).

Pf1: ständiger Schaltzustand für RL1 bei Fühlerfehler (on=Dauerlauf; off=Aus).

ADJ: Differenz (Offset), die dem vom Eingang abgelesenen Wert addiert ist, ermöglicht die Änderung der Anzeige (-20...+20).

HY1: (iHS, t2L und t2S): in der Betriebsart iHS ist es der Aus/Einschalthysteresebereich für RL1. In den Betriebsarten t2L und t2S ist es der Schalthysteresewert. Durch Auswahl des Vorzeichens + oder - wird die Kontrollart von RL1 programmiert: bei positivem Vorzeichen wird Kühlung (Entfeuchtung), bei negativem Heizung (Befeuchtung) (-25...+25).

HY2: (t2L und t2S): Aus/Einschalthysterese für RL2. Auch hier wird mit dem Vorzeichen die Schaltart festgelegt, positiv für Kühlung (Entfeuchtung), negativ für Heizung (Befeuchtung) (-25...+25).

rt2:(t2L und t2S): minimale Auszeit für RL2. Es ist die minimale Wiedereinschaltverzögerung für RL2, unabhängig von den Eingangswerten (0...10 Minuten).

Pf2: (t2L und t2S) ständiger Schaltzustand für RL2 bei Fühlerfehler (on=Dauerlauf; off=Aus).

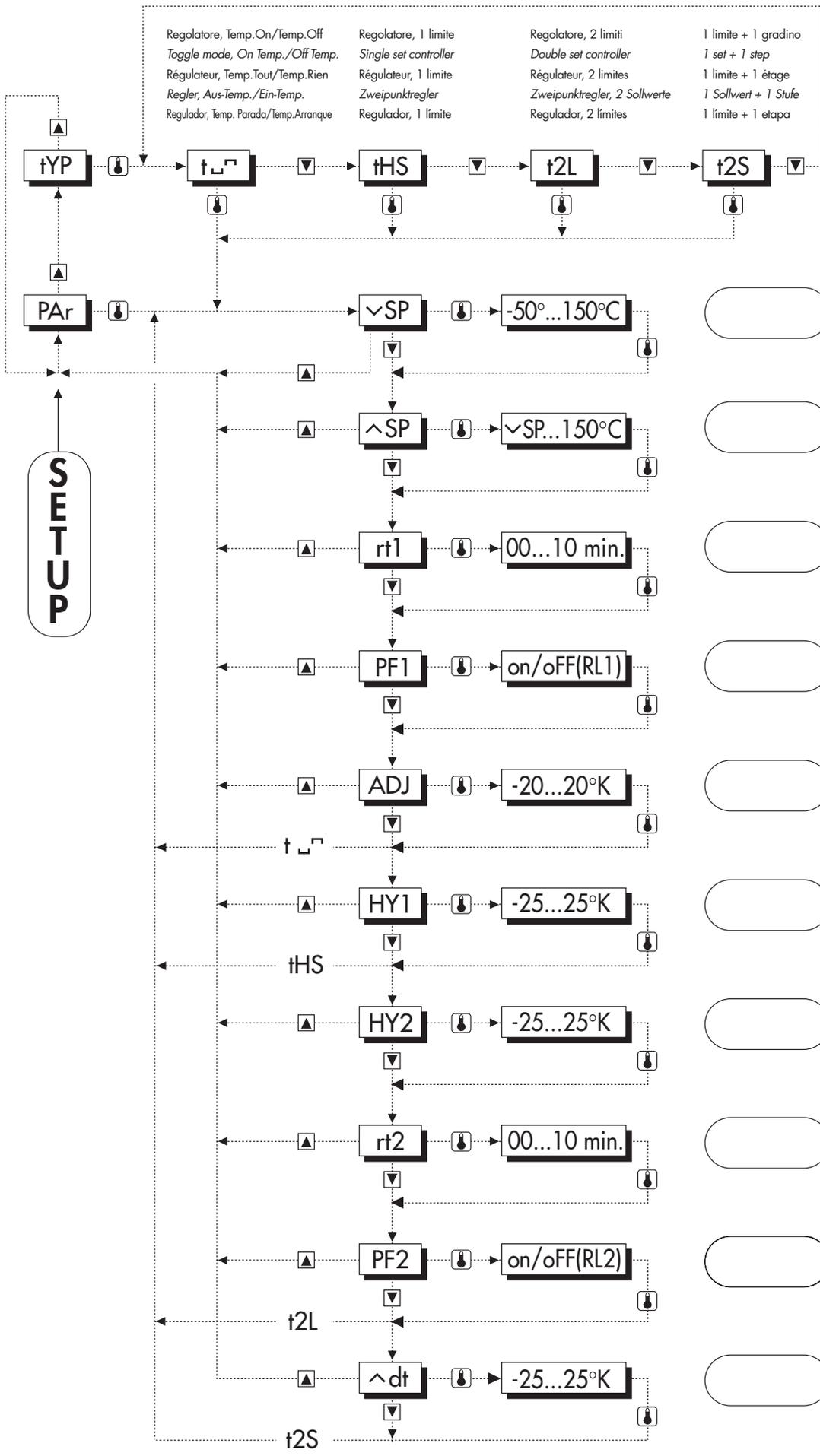
^dt: (t2S): maximale dt-Begrenzung. Der Parameter hat das gleiche Vorzeichen wie HY2 (-25...+25).

Nach der Programmierung, Taste RESET kurz drücken. Die neue Gestaltung wird sofort wirksam sein.

ACHTUNG: Bei der Programmierung der Schalthysterese HY1/HY2, bitte die Anzahl der Schaltungen, die vom Relais ausgeführt werden können, betrachten. Falls erforderlich, die Auszeit rt1/rt2 so wählen, daß die Schalthäufigkeit des Relais reduziert wird.

GARANTIE

LAE electronic Srl garantiert, daß seine Produkte für die Dauer eines Jahres vom am Gehäuse angegebenen Herstellungsdatum ab frei von Material- und Konstruktionsfehlern sind. LAE electronic Srl wird die defekten Geräte nur dann ersetzen oder reparieren, wenn eine Überprüfung des Fehlers von einem LAE-Fachmann durchgeführt, und ein Herstellerfehler festgestellt wurde. Für Geräte, die durch falschen Gebrauch oder falschen Einbau defekt sind, gilt diese Garantie nicht. Die Kosten für den Hin- und Rücktransport der defekten Produkte werden immer dem Käufer belastet. Ein Produkt darf nicht ohne Genehmigung von LAE electronic Srl zurückgeschickt werden.



- 
 Set Point minimo
 Minimum Set Point
 P.d.C. minimum
 Minimaler Sollwert
 Mínimo Punto de Ajuste
- 
 Set Point massimo
 Maximum Set Point
 P.d.C. maximum
 Maximaler Sollwert
 Máximo Punto de Ajuste
- 
 Fermata minima RL1
 RL1 Rest time
 Arrêt minimum RL1
 Min. RL1-Auszeit
 Parada mínima RL1
- 
 Stato di RL1 con sonda difettosa
 RL1 with Probe Failure
 RL1 avec sonde défectueuse
 RL1 bei Fühlerfehler
 Estado de RL1 con fallo de la sonda
- 
 Correzione sonda
 Probe Offset
 Correction Sonde
 Fühler-Abgleichung
 Corrección Sonda
- 
 Isteresi di RL1
 RL1 Hysteresis
 Hystérésis RL1
 RL1-Schalhysterese
 Histéresis de RL1
- 
 Isteresi di RL2
 RL2 Hysteresis
 Hystérésis RL2
 RL2-Schalhysterese
 Histéresis de RL2
- 
 Fermata minima RL2
 RL2 Rest time
 Arrêt minimum RL2
 Min. RL2-Auszeit
 Parada mínima RL2
- 
 Stato di RL2 con sonda difettosa
 RL2 with Probe Failure
 RL2 avec sonde défectueuse
 RL2 bei Fühlerfehler
 Estado de RL2 con fallo de la sonda
- 
 Scostamento massimo
 Maximum step
 Ecart maximum
 Maximale Stufe
 Vacío máximo